

Pressemitteilung ZG-0902, Wenden, 11. Mai 2009

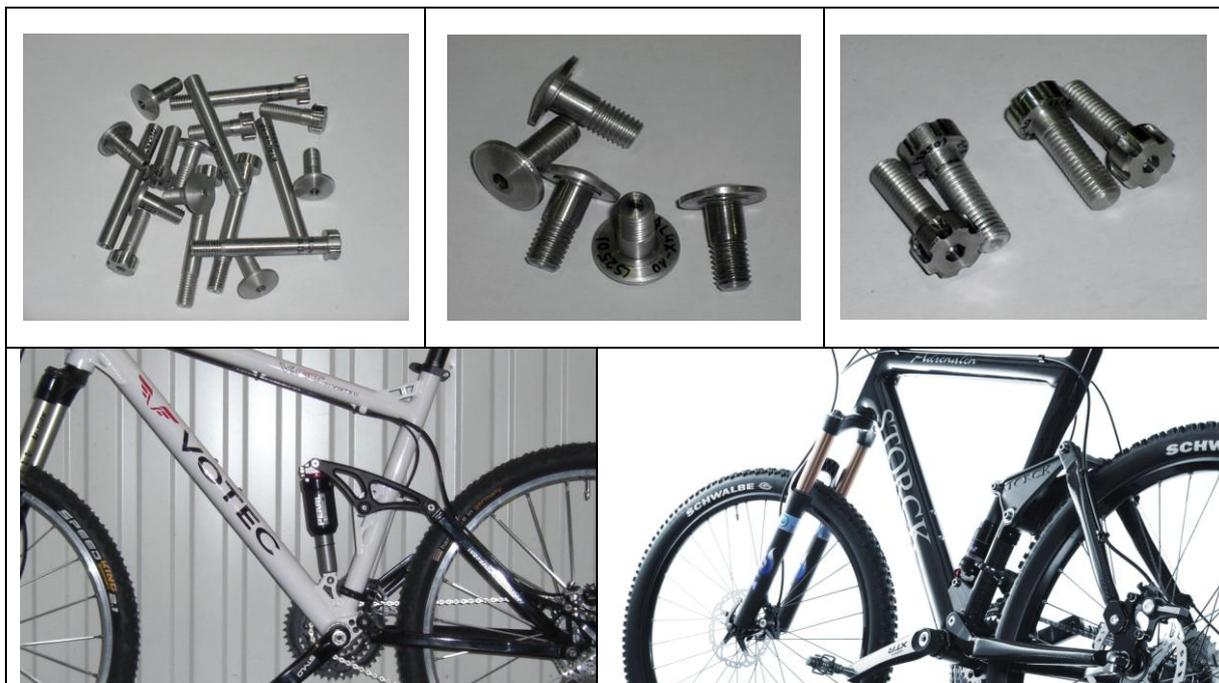
Hightech aus Wenden und Leverkusen meets Russia in Houston



Vom 3.-7. Mai fand im Messezentrum „George R. Brown“ in Houston im Staate Texas die Nanotech 2009, eine der wichtigsten Veranstaltungen für angewandte Nanotechnologie in den USA statt. Im German Pavillon war dort die Firma Bayer MaterialScience aus Leverkusen zwecks Vorstellung der Carbon Nanotubes von Bayer (Handelsname: Baytubes®) mit großem Messestand dabei.

Nach erfolgreicher Nano Tech in Tokyo im Februar war auf Einladung von Bayer und somit bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr die Zoz Group aus Wenden mit dabei, da man hier in einem Kooperations-Projekt und unter Verwendung von Baytubes einen völlig neuen Aluminiumpulverwerkstoff (Zentallium*) herstellt.

Dabei entsteht in Hünsborn aus Leichtmetall und Carbon Nanotubes ein nanotrukturierter Verbundwerkstoff, aus dem derzeit Hochleistungshalbzeuge (Stangen und Profile) sowie Verbindungselemente (Schrauben, Muttern etc.) hergestellt werden.



Zentallium*-Bolzen und Schrauben aus Hünsborn für High-End Fahrräder aus Hünsborn und Idstein

Der Geschäftsführer von Zoz hatte dazu eine Hand voll Schrauben aus Zentallium* mitgebracht, die abermals für großes Aufsehen in der Fachwelt sorgten, sind sie doch sogar leichter als Aluminium aber so fest wie Stahl.

Im Rahmen eines Feueralarmes am letzten Messtet wurden diese bedauerlicherweise aus einer gesicherten Glasvitrine entwendet und die Diebe konnten trotz Verfolgungsjagd während der Evakuierung des George Brown Centers nicht gestellt werden und blieben unerkant. Solche Verbindungselemente werden bereits in Idstein bei dem High-End Fahrradhersteller Storck sowie bei Votec in Hünsborn getestet.



Direkt am ersten Messtet wurde Zoz von einem der größten Forschungszentren der US-Army (Picatinny Arsenal) eingeladen, Zentallium* und Lithium-Ionen Batteriewerkstoffanwendungen auf deren Messestand auszustellen, was man sich natürlich nicht zweimal sagen lies. Dazu kam es sicher nicht nur aufgrund langjähriger erfolgreicher Geschäftsbeziehung (Werkstofftechnologie für Hochgeschwindigkeits-Projektile, Energetics und Personenschutz) sondern sicher auch deswegen, weil die US-Army an einer Messewand Bilder von verwendeter Anlagentechnologie aus Hünsborn ausgestellt hatte.



am Messestand der US-Army ARDEC, Picatinny Arsenal, v.l.n.r.: Dr. Henning Zoz, Dr. Deepak Kapoor, Kristina Nicos
 (links im Bild: Technik aus Hünsborn)

Einer der prominentesten Besucher der Nanotech war sicherlich Anatoly Chubais, seit 1997 Stellvertreter von Staatspräsident Vladimir Putin, heute CEO von Rusnano und als einer der Hauptakteure im Umbau der russischen Staatswirtschaft bekannt. Rusnano wurde im September letzten Jahres per Präsidentenerlass 1401 in Russland geschaffen und von Moskau dabei mit einem Kapital von 130 Milliarden Rubel (ca. 5 Milliarden US-Dollar) ausgestattet.

Zielsetzung von Rusnano ist es, Nanotechnologie insbesondere aus dem Ausland nach Russland zu holen und dort voranzutreiben. Und insofern trafen die Zentallium*-Schrauben aus Hünsborn bei Chubais auf allerhöchstes Interesse, da weltweit niemand anderes als Bayer und Zoz über ähnlich weit vorangetriebene Technologie in der Verwendung von Carbon Nanotubes verfügt.

Die Schraubensätze und anderen kleinen Bauteile für High-End Fahrräder stellen hierbei ein wichtiges Leuchtturmprojekt dar um mittelfristig den Einstieg in die Automobil- und insbesondere in die Luft- und Raumfahrtindustrie zu schaffen. Hier sollen z. B. in den Bereichen Stehbolzen für Aluminiummotoren oder Verschraubungen und Komponenten für Flug- und Raumfahrzeuge strategische Marktumbrüche erreicht werden.



v.l.n.r.:

Martin Schmid, Managing Director Carbon Nanotubes, Bayer MaterialScience AG, Leverkusen, Germany

Prof. Dr. Horst Adams Vice, President Future Technologies, Bayer International SA, Fribourg, Switzerland

Anatoly B. Chubais, CEO Rusnano, Russian Corporation of Nanotechnologies, Moscow, Russia

Prof. Dr. Henning Zoz, President, Zoz Group, Wenden, Germany

Sergey Polikarpov, Managing Director Rusnano, Russian Corporation of Nanotechnologies, Moscow, Russia

Georgy Kolpachev, Managing Director Rusnano, Russian Corporation of Nanotechnologies, Moscow, Russia

Die Bedeutung dieses Entwicklungsstandes hat man bei Rusnano erkannt und entsprechende Einladungen nach Moskau an Bayer und Zoz ausgesprochen.

Letztere haben sich im unmittelbaren Nachgang zur Nanotech weiter in ihrer Kooperation verständigt, wobei Zoz in Zukunft kommerziell keine Zentallium*-Pulver herstellen wird sondern dieses exklusiv durch Bayer MaterialScience mit Zoz-Equipment erfolgt, wenn auch zunächst noch am Standort Zoz in Hünsborn.

Dort wird noch in diesem Jahr eine Pilotanlage mit einer Kapazität von 5 to p. a. installiert. Die langfristige Zielsetzung liegt bei 5.000 Jahrestonnen, was in Hünsborn jeden Rahmen sprengen würde. Der Unternehmensphilosophie folgend will Bayer keine Bauteile herstellen, so dass Zentallium*-Schrauben und andere Bauteile auch weiterhin von Zoz hergestellt werden dürfen.



So wurde während die Nanotech in den USA stattfand in Deutschland erstmalig eine neue Konsolidierungsmethode getestet und damit verschiedene kleine Kettenräder hergestellt.

Im Rahmen des nächsten und damit „3rd German Japanese Symposium on Nanostructures“ welches im März im Wendener Rathaus stattfindet, werden ähnliche Bauteile sicher zu sehen und von einer Exkursion mit Besichtigung der Pilotanlage wird auszugehen sein. Als Referenten für die kommende Veranstaltung liegen bereits Zusagen von den Geschäftsführern von Dörken MKS und High Power

Lithium sowie von hochrangigen Vertretern von Prayon, Ford Motors, Dyckerhoff Zement, Bayer MaterialScience, US-Air Force und EADS vor.



3rd German-Japanese Symposium on Nanostructures
3rd International Symposium on Nanostructures

*February 28 - March 02, 2010
Wenden/Olpe, Germany*

OZ-10, 3rd German-Japanese Symposium on Nanostructures
OZ-10, 3rd International Symposium on Nanostructures
February 28 - March 02, 2010, Wenden/Olpe, Germany

Und dann gab's noch Popkorn mittels militärischer Stromversorgung wobei Lockheed auch in Hünsborn Kunde ist sowie Cookies am German Pavillion.

